

# Empirische Hinweise auf Jugendhilfebedarfe für die Integration junger Geflüchteter – Einblicke in amtliche Statistiken und Verwaltungsdaten

**Input für das Forum „(Un)begleitete minderjährige Flüchtlinge in den Hilfen zur Erziehung und Inobhutnahmen – von der Datenlage zu den Herausforderungen in der Praxis“ 07.06.2016 in Gelsenkirchen**

*Dr. Jens Pothmann*  
([jens.pothmann@tu-dortmund.de](mailto:jens.pothmann@tu-dortmund.de))

## Empirische Hinweise auf Jugendhilfebedarfe für die Integration junger Geflüchteter – Einblicke in amtliche Statistiken und Verwaltungsdaten

1. Junge Geflüchtete und Schutzsuchende – Messversuche zu Basisindikatoren

2. Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge im Zahlenspiegel

# **1. Junge Geflüchtete und Schutzsuchende – Messversuche zu Basisindikatoren**

## Hinweise aus dem Ausländerzentralregister

**Junge Menschen im Alter von bis zu 25 Jahren mit Aufenthaltstiteln nach ihrem aufenthaltsrechtlichen Status (Deutschland; 31.12.2015)**  
**Verteilung in % (N = 410.860))**

Anteil in %	Aufenthaltsrechtlicher Status
47,1	Aufenthaltsgestattung (Meldung als Asylsuchender, Asylantrag – oder auch BÜMA)
27,7	Aufenthaltserlaubnis (Aufenthalt aus humanitären Gründen gem. § 25 AufenthG)*
17,3	Duldung, Aussetzen der Abschiebung (§ 60a AufenthG)
7,9	Aufenthaltsgewährung (durch oberste Landesbehörde, in Härtefällen, zum vorübergehenden Schutz gem. §§ 23, 23a, 24 AufenthG)
100	Insgesamt (N = 410.860)

\* Einschließlich Aufenthaltsgewährung bei gut integrierten jungen Menschen gem. §§ 25a, 25b AufenthG sowie inklusive Aufnahme aus dem Ausland gem. § 22 AufenthG. Diese Aufenthaltstitel treffen laut AZR auf jeweils unter 1% der jungen Menschen zu.

Quelle: AZR nach Deutscher Bundestag (Drucksache 18/7621)

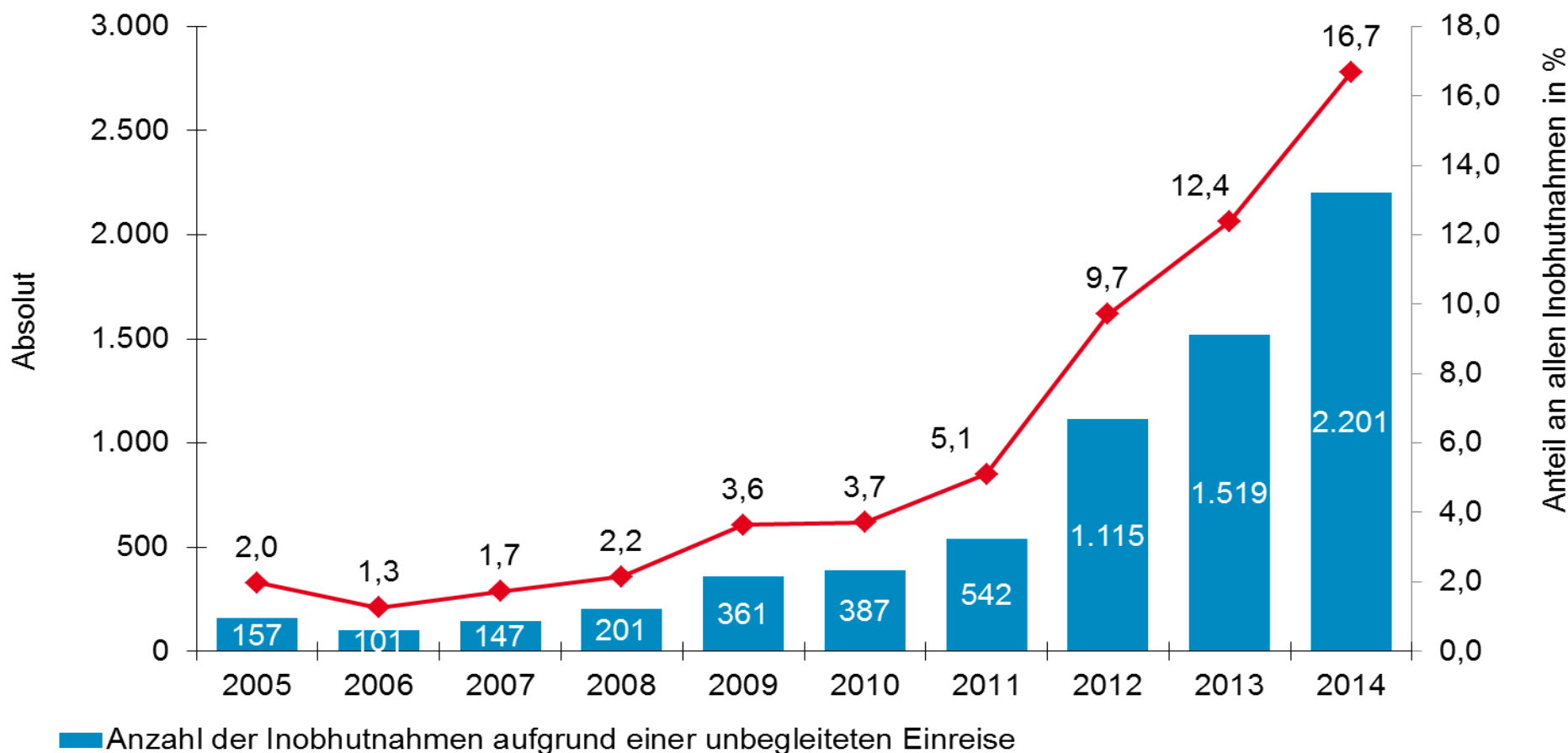
## Hinweise aus Erstregistrierung, Registerdaten und Asylstatistik

- Bundesweit 2015: Registrierung von 1.091.894 asylbegehrenden Personen im EASY-System (Erstregistrierung); seit 2013 Verzehnfachung.
- Registrierung von 231.878 Zugängen aus Nordrhein-Westfalen über das Easy-System – 21,2% (siehe auch Königsteiner Schlüssel).
- Zahl der insgesamt in Nordrhein-Westfalen angekommenen (Gesamtankunft) bei rund 329.000 (Innenministerium NRW) – etwa Versechsfachung seit 2013,
- aber: aktuell gehen die Zahlen zur Gesamtankunft (Flüchtlingszahlen) für Nordrhein-Westfalen zurück: Januar 2016: 19.359, März 4.422.
- Hauptherkunftsländer 2015, Anfang 2016: Syrien, Afghanistan, Irak (Asylstatistik).
- Keine Angaben zum Alter über das „Easy-Verfahren“, aber
- nach Schätzungen auf Basis Asylstatistik 30% Minderjährige (BAMF & BJK); das sind für Nordrhein-Westfalen 2015: knapp 99.000 unter 18-Jährige sowie
- ca. 82.000 18- bis unter 25-J. (25%), 49.000 im Alter von 25 bis unter 30 J. (15%).
- D.h. geschätzt: ca. 70% der insgesamt in 2015 in Nordrhein-Westfalen angekommenen Schutzsuchenden sind nicht älter als 30 Jahre, oder auch 230.000.

## 2. Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge\* im Zahlenspiegel

\* Im Folgenden werden die Begrifflichkeiten „unbegleitete minderjährige Flüchtlinge“ (umF) und „unbegleitete minderjährige Ausländer“ (umA) synonym verwendet.

# Inobhutnahmen (§ 42 SGB VIII) aufgrund einer unbegleiteten Einreise eines Minderjährigen (umF/umA) in Nordrhein-Westfalen; 2005-2014 (Angaben absolut, Anteile in %)



Quelle: IT.NRW, Vorläufige Schutzmaßnahmen; versch. Jahrgänge; eig. Berechnungen

# Gegenüberstellung von Inobhutnahmen umF/umA sowie Asylanträgen von unbegleiteten Minderjährigen (Nordrhein-Westfalen, 2009-2014)

	Inobhutnahmen umF nach		Asylanträge unbegl. Minderjähriger
	KJH-Statistik	Bundes- fachverband	
2009	361	579	227
2010	387	875	324
2011	542	543	240
2012	1.115	840	341
2013	1.519	1.083	350
2014	2.201	rd. 2000	670
			2015: 1.718

Quelle: Tabel/Pothmann/Fendrich (2015); StaBu: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Inobhutnahmen, 2014; Bundesfachverband UMF (2015): Inobhutnahmen von unbegleiteten Minderjährigen im Jahr 2014 – Auswertungen der Erhebungen des Bundesfachverband UMF. Berlin.; Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (2015): Das Bundesamt in Zahlen 2014. Asyl, Migration und Integration. Nürnberg.



# Maßnahmeverlauf bei unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen in Nordrhein-Westfalen (Datenbasis 2014)

## Dauer der Inobhutnahme

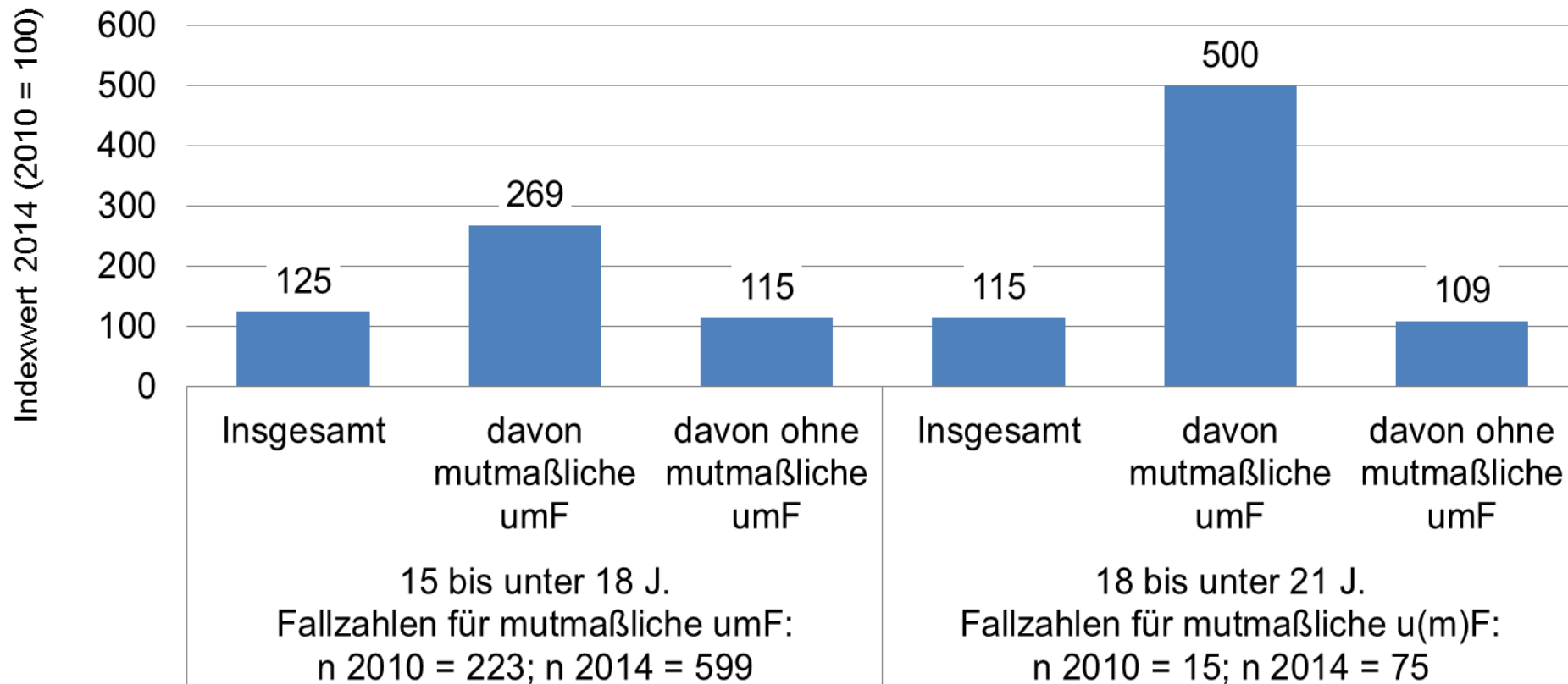
Die Inobhutnahme bei unbegleiteter Einreise aus dem Ausland dauert im Durchschnitt etwas länger als andere vorläufige Schutzmaßnahmen nach § 42 SGB VIII:

- Mittelwertvergleich – Inobhutnahmen insgesamt im Durchschnitt 33 Tage; Inobhutnahmen aufgrund unbegleiteter Einreise eines Minderjährigen 42 Tage
- 54 % der Inobhutnahmen aufgrund unbegleiteter Einreise dauern nicht länger als 1 Woche; 11% dauern zwischen 1 u. 3 Wochen sowie 35% 3 Wochen u. länger

## Verbleib nach der Inobhutnahme (Mehrfachnennungen möglich)

- 46% der UMF leben in einer stationären Einrichtung
- 47% entfallen auf die Kategorie „keine anschließende Hilfe“  
[es ist offen, welche Verläufe und Konstellationen sich dahinter verbergen können (z.B. Abschiebung, Ausreißen, Übergabe Polizei)]
- 7% „Sonstiges“ wie: Rückkehr zu den Eltern, Zuständigkeitswechsel, Einleitung einer ambulanten Hilfe, Rückkehr in ein Heim oder eine Pflegefamilie

# Fallzahlenentwicklung vermuteter unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge (umF) ab 15 Jahren in der Heimerziehung in Nordrhein-Westfalen; begonnene Hilfen 2014, Indexwert 2014 (2010 = 100)\*



\* Aus den Ergebnissen wurden Fallgruppen gebildet. Als umF gruppiert wurden bei den begonnenen stationären Hilfen bei 15- bis 21-Jährigen diejenigen mit Migrationshintergrund (nicht-deutsche „Familiensprache“) und dem Hilfegrund „Unversorgtheit“.

Quelle: Forschungsdatenzentrum der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige 2014; Berechnungen AKJStat

## Versorgung, Betreuung und Unterstützung von unbegleiteten ausländischen Minderjährigen (UMA) (Nordrhein-Westfalen)

Stichtag	für uM (Altverfahren nach 89d)	für junge Volljährige (ehem. uM - Altverfahren nach 89d)	für UMA - Vorläufige Inobhut- nahme	für UMA - Inobhut- nahme	für UMA - Anschluss- maßnahmen (HzE und sonstige)	Summe aller jugendhilfe- rechtlichen Zuständig- keiten	Quoten- erfüllung
01.12. 2015	6.660	638	2.264	644	93	10.299	77%
04.01. 2016	6.434	649	2.128	2.170	189	11.570	82%
29.01. 2016	6.050	787	1.664	3.541	484	12.526	87%
01.04. 2016	5.356	983	672	4.573	1.627	13.211	92%

Quelle: Bundesverwaltungsamt (Veröffentlichung über BT-Drucksachen)

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

**Kontakt:**

**Dr. phil. Jens Pothmann**

**Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik**

**[www.akjstat.tu-dortmund.de](http://www.akjstat.tu-dortmund.de)**

**[jens.pothmann@tu-dortmund.de](mailto:jens.pothmann@tu-dortmund.de)**

**0231/755-5420**